

kurz & knapp

Kahnfahrt für Kids

Lübben. Auf der Schlossinsel in Lübben stellt Florian der Teichfrosch am 1. Juli (10-11 Uhr) in einem Hörspiel das Biosphärenreservat Spreewald vor. Um anschließend die Frosch-Kinder zu finden, müssen neugierige Ferienkinder und ihre Familien mit dem Kahn fahren und dem Fährmann die richtigen Wasserwege weisen. Eine Orientierungskarte führt zu versteckten Tafeln. Die Infos helfen, knifflige Fragen zu beantworten. Am Ende erhält jeder für das richtige Lösungswort 10 Lernkarten. (Preis: 8 Euro, Kinder 6 Euro, Kartenspiel 2 Euro; Treff: Spreewald-Service Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben) Info-Tel.: 03546/3090

Tigerradtour

Eberswalde. Die Tigerradtour am Samstag, 29. Juni, ist eine gemeinnützige Radsportveranstaltung über 100 oder 280 Kilometer, bei der Spendenmittel für den Zoologischen Garten Eberswalde eingeworben werden. Mitmachen kann jeder, der sich fit fühlt und dem Zoo helfen möchte. Die jeweilige Teilnahmegebühr beinhaltet die gesamte Streckenverpflegung sowie Trikots für die Radsportler. Das gesammelte Geld kommt ausschließlich dem Zoologischen Garten Eberswalde zugute. Parallel findet im Zoo ab 13 Uhr ein facettenreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt, u.a. mit einer Live-Band. Etwa 16.30 Uhr treffen die Radfahrer im Zoo ein. (Treff: Zoo Eberswalde, Am Wasserfall 1) Info-Tel.: 03334/22733

Rosengartenfest

Forst. Magisch und abwechslungsreich erleben die Gäste vom 28.-30 Juni den Ostdeutschen Rosengarten in Forst u.a. mit der Schnittrosenschau, der Krönung der Rosenkönigin, mit facettenreichen Bühnenprogrammen, der „Nacht der tausend Lichter“, einem musikalischen Höhenfeuerwerk und natürlich dem nächtlichen Romantikpark. (Preis: 7-10 Euro, Kombiticket 20 Euro; Ort: Wehrinselstr. 42, 03149 Forst) Info-Tel.: 03562/989 350

Auf Fontanes Spuren im Oderbruch

Die flache, weite Landschaft im Osten Brandenburgs ist bestens mit dem Fahrrad zu erkunden



Den Wegweisern des Theodor-Fontane-Radweges folgend kommt man zum Ortsteil Schiffmühle, wo das „Fontanehaus“ steht. Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Es ist eine Reise bis an den östlichsten Rand von Brandenburg. Unweit der Grenze zu Polen liegt das Oderbruch. Riesige Felder, durchzogen von Wassergräben, dazwischen ein paar niedrige Büsche soweit das Auge reicht. Das frühere Sumpfgebiet ließ einst der „Alte Fritz“ trocken legen und von neuen Bewohnern besiedeln. Das lässt sich auch heute noch an vielen Ortsnamen erkennen: Sie heißen Neureetz, Neulietzegörcke oder Neuküstrinchen, um nur einige zu nennen. So ungewöhnlich wie manche Dorfnamen hier klingen, so eigensinnig ist auch die flache, weite Landschaft, die bestens mit dem Fahrrad erkundet werden kann. Mit dem Zug geht es in etwa mehr als einer Stunde von Berlin über Eberswalde bis nach Bad Freienwalde. Es ist der älteste Kurort Brandenburgs, der zwischen den Ausläufern des hügeligen Barnims und des flachen Oderbruchs liegt. „Hübsches Wort für hübschen Ort“, schrieb Theodor Fontane einst in seinen Wanderungen über „die Bergstadt im Oderland“. Weiter geht es den violett-farbenen Wegweisern des Theodor-Fontane-Radweges folgend in den Ortsteil Schiffmühle, wo das „Fontanehaus“ steht. Hier im Ortsteil Neutornow lebte zwischen 1855 und 1867 Theo-

dor Fontanes Vater. Louis Henri Fontane war Apotheker und verbrachte dort, getrennt von seiner Frau, seinen Lebensabend bis zu seinem Tod 1867. „Ich besuchte ihn alle Jahr einmal“, schrieb Theodor Fontane in seinem autobiographischen Roman „Meine Kinderjahre“. Zuletzt war er im Sommer 1867 in der ehemaligen Schifferkolonie gewesen. Sein Grab liegt übrigens im benachbarten Ortsteil Neutornow hoch oben auf dem kleinen Bergfriedhof am Fuße der kleinen Dorfkirche. Französisch klingende Dorfnamen Von Neutornow bis nach Neuküstrinchen sind es knapp neun Kilometer. Es sind nicht die einzigen Orte, welche die Silbe „Neu“ im Ortsnamen tragen. Allesamt sind es ursprünglich königliche Kolonistendörfer, die nach Trockenlegung des Oderbruchs durch den preußischen König Friedrich II. (Friedrich der Große) zwischen 1747 und 1762 neu entstanden sind. Die ersten Siedler in dieser Gegend wurden einst gezielt außerhalb Preußens mit Vergünstigungen angelockt. An die meist aus der französischsprachigen Schweiz stammenden frankophonen Bewohner erinnern heute noch die Ortsnamen Beauregard, Crous-tillier und Vevais. Auch Theo-

der Fontane schrieb darüber in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ in dem Band „Das Oderland“. Nun ist die Oder nicht mehr weit. Der Wind frischt auf je näher man dem Wasser kommt und sorgt für etwas Abkühlung. Ein guter Sonnenschutz ist an heißen Tagen unerlässlich, weil schattenspendende Bäume im Oderbruch rar gesät sind. Dann ist es auch gleich Zeit für eine Mittagspause in der Dammeisterei in Zollbrücke, die direkt hinter dem Deich liegt. Wer Lust auf Kultur hat und zwischen Donnerstagen und Sonntag hier ist, dem sei ein Besuch des „Theaters am Rand“ empfohlen, das im Laufe der Jahre immer weiter gewachsen ist. Wer dann noch einen Nachtisch mag, sollte unbedingt einen Abstecher zum Ziegenhof Zollbrücke machen. Neben Ziegenkäse gibt es hier auch Eis aus Ziegenmilch. Das Besondere daran: Das Eis wird hier wie zu DDR-Zeiten in einer Waffel in Muschelform verkauft. Übernachten im Güterwaggon Wer mit der süßen Nachspeise noch etwas warten möchte, fährt bis zum Kolonisten-Kaffee nach Neulietzegörcke, wo hausgemachte Kuchen zu haben sind. Von dort aus sind es rund 15 Kilometer bis nach Groß-Neuendorf, das am Oder-Neiße-Rad-

weg liegt. Schon von weitem sind der charakteristische alte Verladeturm um die ehemalige Hafenanlage zu sehen. Bis 1973 war der Ort an das Netz der ehemaligen Oderbruchbahn angebunden. Getreide wurde von hier aus auf die Bahn sowie Schiffe umgeschlagen und zum Teil bis nach England transportiert. An diese industrielle Zeit erinnern fünf dunkelgrüne Güterwaggons, in denen man heutzutage übernachten kann. Danach geht es über Letschin bis nach Altlewin. Ein wirklich beschaulicher Ort, an dem man unbedingt anhalten sollte. Das Ensemble mit der kleinen Backsteinkirche und dem daneben liegenden Dreiseithof sowie das alte Schmiedegewölb stehen heute unter Denkmalschutz. Wer sich stärken möchte, findet eine reichhaltige Auswahl an Wild- sowie Fischgerichten im Restaurant „Alter Fritze“. Die letzte Station der Oderbruch-Rundtour mit insgesamt 83 Kilometern ist Kunersdorf. Diesem Ort kurz vor Wriezen hat Theodor Fontane sogar ein ganzes Kapitel in seinen „Wanderungen“ gewidmet. Die Grabkolonne, der Schlosspark, die Kirche sowie das Chamisso-Literaturhaus im Kunersdorfer Museumhof bilden ein einzigartiges Dorfsensemble des Klassizismus. (tmb/db)

Titanen der Rennbahn

Kaltblüter-Fest feiert in Brück 18-jähriges Bestehen

Brück. Die legendäre Kaltblüterpferdeveranstaltung „Titanen der Rennbahn“ in Brück feiert vom 28. bis 30. Juni ihr 18-jähriges Bestehen. Hier treffen sich nicht nur Pferdefans, sondern Menschen aller Couleur aus ganz Europa und lassen sich von dem angenehmen Mix aus Pferdesport und Unterhaltung begeistern. Die Kaltblüter messen sich im Rennreiten ohne Sattel, Wagenrennen, Zugleistungsprüfungen und Geschicklichkeitsfahren zwei- bis sechsspännig, was einmalig in Deutschland ist. Zwischen den Prüfungen werden die Zuschauer mit interessanten und atemberaubenden Schaubildern unterhalten. Die Veranstaltungstage stehen unter dem Motto „Die

Titanen und der Wilde Westen“. Pferde, Kühe, Cowboys mit rauhenden Colts und Indianer treffen in einer actionreichen Show aufeinander. Rasante Postkutschenfahrten, ein Saloon, Goldwaschen, Bullriding, Bogenschießen, ein Markt u.a. begeistern die Besucher. Neben den Schaubildern und Wettkämpfen gibt es niveauevolle Markt- und Essensstände, den Gourmet-Parcours mit Live-Musik, die Tombola mit einem Kaltblütfohlen als Hauptgewinn am Samstag und Sonntag, den Kids-Jahrmarkt, Ponyreiten, und Streichelzoo. Einem Volksfest gleicht am Samstag der große Umzug aller Gespanne durch Brück. (Preis 10-19 Euro; Ort: Lindenstraße 37, 14822 Brück)

Ausflugstipp

Unter Strom

Neue Ausstellung der Endmoräne-Frauen in Turbinenhalle

Rüdersdorf/Hennickendorf. Für seine künstlerische Energie ist der Zusammenschluss der knapp zwei Dutzend Frauen, der sich markant ENDMORÄNE nennt, hinlänglich bekannt. Mittlerweile weit über die Grenzen Brandenburgs hinaus. Eine geballte Ladung schöpferischer Kraft erwartet die Besucher der alljährlichen Sommerwerkstätten noch bis zum 7. Juli im Rüdersdorfer Ortsteil Hennickendorf. Der Idealismus des Projekts und sein Ideenreichtum wirken elektrisierend. Kein Wunder, dass die Künstlerinnen genau das - Strom, Spannung, Energie - zum aktuellen Thema machen. Dafür haben sie sich einen speziellen Ort gewählt, der an sich selbst ein Kraftfeld ist, die 1913 erbaute Turbinenhalle am Stienitzsee bei Rüdersdorf. Früher wurde der Strom für die gesamte Gegend hier erzeugt. Heute soll ein Kulturstandort entstehen, der Kunst, Wissenschaft und Sport gleichermaßen fördert und verbindet. Näher man sich dem monumentalen Bauwerk, scheint es, als ob die Zeit still stände. Nach alter ENDMORÄNE-Manier wird 14 Tage lang gebaut, gehaust und installiert, dem würdigen Gemäuer Dampf gemacht, als wären die Kessel und der Generator noch intakt. Im Dunstkreis der Turbinen herrscht die ideale Spannung, um die Vergangenheit im Licht der Gegenwart zu sehen und für die Zukunft neu zu interpretieren. (Ort: Turbinenhalle am Stienitzsee, Berliner Str. 13A, 15378 Rüdersdorf/OT Hennickendorf; geöffnet bis 7. Juli jeweils Sa/So 13-18 Uhr)



In der ehemaligen Turbinenhalle trifft Geschichte auf Kreativität und Inspiration. Foto: Endmoräne

IHR MITTWOCHSRÄTSEL

A crossword puzzle grid with clues in German. In the center, there is a blue box with the text: 'IHRE ANZEIGE MITTENDRIN 90,75 mm x 50 mm SICHERN SIE SICH IHRE PLATZIERUNG IM RÄTSELKERN! Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gern weiter. moz.de/kontakt'. The crossword clues include: 1. Getreideunkraut, 2. Kinderlähmung (Kw.), 3. Holzschuh, 4. dt. Automobilpionier († Adam), 5. Wendepunkt beim Segeln, 6. Tibetgazelle, 7. ein Wohngebäude, 8. Anfängerin, 9. hoher Beamter von Sparta, 10. dt. Dichter und Arzt, 11. europäische Volksgruppe, 12. Hauptstadt von Mosambik, 13. Kostbar, selten, 14. chinesische Flöte, 15. längster Fluss Italiens, 16. Grundform, 17. Kfz-Z. Trau-stein, 18. Arabisches Gewicht (199 kg), 19. semi-fischer Himmels-gott, 20. tropischer Tölpel-vogel, 21. säch-sliches Fürwort, 22. spani-scher Ab-schieds-gruß, 23. brav, 24. altes Maß der Motoren-stärke, 25. nur erdacht, 26. dt. Dichter †1639 (Martin), 27. Kose-wort für Groß-mutter, 28. ein Wohn-gebäude, 29. französisch: Wasser, 30. Adres-sant, 31. Speise-fisch, 32. dt. Komponist, †1847, 33. Siamochinese, 34. ge-wissen-haft, 35. See in Öster-reich, 36. Ver-brucher, Delin-quent, 37. schat-tert, scheckig, 38. Fabel-name des Bären, 39. eurasi-sches Grenz-gebirge, 40. Anord-nung des Zaren, 41. Einheit der Strahlen-dosis, 42. Stadt am Hellweg, 43. Nefte von Abraham (A.T.), 44. US-Press-e-agentur (Abk.), 45. Abstand beim Fechten, 46. Schau-spiel-schüler.

JETZT 20€ GEWINNEN

Advertisement for a crossword puzzle contest. It says: 'Nennen Sie uns das richtige Lösungswort ganz einfach per: Telefon 0137 8801460* (Telemedia interactive GmbH, pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer)'. There is a photo of a woman on the phone. Below is a crossword puzzle grid with a vertical word highlighted in bold: 'SORBONNE'. The text says 'Gewinner vom letzten Mittwoch Frau C. Lunkenheimer aus Fürstenberg / Havel' and 'Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8'.

MÄRKISCHES MEDIENHAUS



RUFEN SIE EINFACH AN! WIR SIND GERN FÜR SIE DA.

UNSER SERVICE FÜR SIE

- ANZEIGEN T 0335 66599-556
ABO T 0335 66599-557
TICKETS T 0335 66599-558
LESERREISEN T 0335 5530-414

Unsere Mitarbeiter sind Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr telefonisch für Sie da.

Das Leserreisen-Team ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr telefonisch für Sie erreichbar. Oder Sie wenden sich per Mail unter kundenservice@moz.de an uns.

moz.de/kontakt

Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen wir jede Woche 20,00 EUR (Einsendeschluss ist der kommende Montag 10 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinnausschüttung erfolgt durch Verrechnungsscheck. Die Gewinner können in den Verlagspublikationen veröffentlicht werden.) *Nennen Sie uns Ihre Lösung, Name, Anschrift und Telefonnummer.